

Antragssteller: Jusos Schweinfurt/Kitzingen, SPD Kreisvorstand Schweinfurt/Stadt, SPD
Unterbezirk Schweinfurt/Kitzingen
Adressat: SPD-Bezirksparteitag

Basisdemokratie in der SPD Unterfranken

Der SPD-Bezirksparteitag möge beschließen:

Die Kandidatinnen und Kandidaten der SPD-Unterfranken für den SPD-Landesvorstand werden künftig vom SPD-Bezirksparteitag, nicht vom SPD-Bezirksvorstand, nominiert.

Hierfür wird die Satzung der SPD-Unterfranken folgendermaßen ergänzt:

Füge ein in § 4 Absatz 1 nach Nr. 8:

„9. Nominierung der Kandidatinnen und Kandidaten der SPD-Unterfranken für den SPD-Landesvorstand.“

Begründung:

Durch die momentane Kandidatenbestimmung durch den SPD-Bezirksvorstand werden Kandidatinnen und Kandidaten der Basis systematisch benachteiligt und ihre Kandidaturen so gut wie unmöglich gemacht. Nachdem wir in den letzten Jahren viel von der Erneuerung der BayernSPD gehört haben, ist es an der Zeit dies auch umzusetzen.

Ein System, das nur dafür sorgt, dass auch weiterhin nur die Funktionärinnen und Funktionäre in den Landesvorstand kommen, die entweder schon Abgeordnete sind, sowieso schon in zahllosen Vorständen sitzen oder schon seit Jahren im Landesvorstand sind, führt nur dazu, dass wir auch weiterhin die Erneuerung verschlafen. Wenn wir daran nichts ändern, werden auch die nächsten Landtagswahlen wieder verloren gehen. Deswegen ist es an der Zeit, die Missstände zu beseitigen und die Parteibasis zu stärken.